



**LAEISZHALLE ORCHESTER
SYMPHONIKER HAMBURG**

Pressemitteilung 29.09.2022

2. Symphoniekonzert am 9. Oktober 2022 in der Laeishalle // Sopranistin Sarah Wegener singt Strauss' »Vier letzte Lieder«

// Dirigent Jacek Kaspszyk interpretiert zudem die heitere
2. Symphonie von Johannes Brahms, dem ersten
Ehrenbürger Hamburgs aus dem Musikbereich

Was hat es auf sich mit diesen Alterswerken – von denen doch zum Zeitpunkt der Entstehung noch niemand genau sagen konnte, dass sie tatsächlich die »letzten« sein sollten? Gerieten sie zu musikalischen Vermächtnissen, weil die Komponisten ihr Lebensende ahnten? Oder verhielt es sich umgekehrt: Kam danach nichts Großes mehr, weil mit diesen Werken nun alles gesagt war? Im Falle von **Richard Strauss'** »Vier letzten Liedern«, seinem berührend schönen letzten Orchesterwerk, dessen Abschluss-Charakter schon im Titel Ausdruck findet, ist die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema Tod jedenfalls evident. Im von Jacek Kaspszyk geleiteten 2. Symphoniekonzert am Sonntag, 9. Oktober 2022, singt Sarah Wegener den Solopart.

Der unweit der Laeishalle aufgewachsene **Johannes Brahms** schrieb hingegen in mittleren Jahren seine zweite Symphonie, die von Beginn an als Gegenstück zu seiner ersten gilt. Ähnlich wie Beethoven nach der Schicksalssymphonie die liebliche »Pastorale« mit der Nummer sechs komponierte, konterkarierte Brahms hier den Eindruck seiner Ersten: Diese Wunder-volle Zweite ist eine Feier des Sommers, der Heiterkeit, des Lebens an sich.

Johannes Brahms' Symphonie ersetzt die ursprünglich geplante 21. Symphonie von Mieczysław Weinberg, die zu einem späteren Zeitpunkt gespielt werden wird.

2. Symphoniekonzert

So 09.10.2022 // 19:00 Uhr // Laeishalle Großer Saal // Einführung: 18:15 Uhr

Richard Strauss Vier letzte Lieder

Johannes Brahms Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 73

(Programmänderung: Weinbergs »Kaddish«-Symphonie entfällt)

Jacek Kaspszyk Dirigent

Sarah Wegener Sopran

Symphoniker Hamburg

Karten: symphonikerhamburg.de, elbphilharmonie.de, (040) 357 666 66, Konzertkassen

Das Symphoniker-Projekt »ThinkINg Orchestra«, das unter anderem die Orchesterakademie beinhaltet, wird im Rahmen des Bundesförderprogramms »Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland« gefördert. Die Symphoniker Hamburg danken der Hubertus Wald Stiftung für die Unterstützung des Konzerts und zudem der Stadt Hamburg und der Behörde für Kultur und Medien für die Partnerschaft.

Olaf Dittmann, Presse und Kommunikation, +49 (0)40 22 63 438 23, o.dittmann@symphonikerhamburg.de